



Parteilosigkeit & Wahlempfehlungen

Fridays for Future Altkreis Halle ist eine ausdrücklich parteilose Bewegung, die eine Vereinnahmung ihrer Aktionen als Parteiveranstaltungen stets abgelehnt hat.

Wir geben keine direkte Wahlempfehlung, fordern jedoch alle Wahlberechtigten dazu auf, mit Hilfe unserer Wahlprüfsteine zu prüfen, welche Priorität Klimaschutz hat und welche Forderungen diesbezüglich bestehen. Denn die Klimakrise wartet nicht! #AltkreisHalleWähltKlima

Legende

-  Ja – stimmt zu
-  Nein – stimmt nicht zu
-  Neutral – weiß ich nicht
-  Keine Antwort

Hinweis: Fridays for Future Altkreis Halle steht nicht hinter den Antworten und den Inhalten der Kommentare der Parteien und Wählergemeinschaften. Zudem übernehmen wir auch keine Haftung für diese. Diese liegt bei den jeweiligen Verfassern. Wir haben uns vorbehalten, Kommentare für die bessere Lesbarkeit zu kürzen. Alle Angaben sind ohne Gewähr! Keine Haftung für Fehler oder Ähnliches!

Aufgrund der besseren Lesbarkeit, verwenden wir die folgenden Bezeichnungen

BU	Borgholzhausener Unabhängige
CDU	CDU Borgholzhausen
FDP	FDP Borgholzhausen
Grüne	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Ortsverband Borgholzhausen
SPD	SPD-Ortsverein Borgholzhausen

GRAFISCHE ÜBERSICHT:

Wahlprüfsteine - Borgholzhausen - Fridays for Future Altkreis Halle

	Allgemeines		Verwaltung			Energie				Mobilität			Natur				Abfallvermeidung & Ressourceneinsparung					Wirtschaft				Landwirtschaft				Baugewerbe			
	1	2	1	2	3	1	2	3	4	1	2	3	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
BU	✓	✓	✗	✓	?	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✗	✓	✓	?	?	✓	✓	✗	✗	✗	?	✓	✓	?	✓
CDU	✗	✗	✗	?	✓	✓	✓	?	✗	?	?	✓	✗	?	✓	✓	✗	✗	✗	✓	✗	✗	✗	✗	✓	✓	✗	✗	✓	✓	✗	✗	✗
FDP	✗	✗	✗	✓	✗	✗	✓	✗	✗	✗	✓	?	?	?	✓	?	✓	✗	✓	?	?	✗	✗	?	?	✗	✗	✗	?	✗	✗	?	?
Grüne	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	?	?	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	?	✓	?	✓	?	?	✗	✓	?	✓	?	✓
SPD	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	?	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	?	✓	?	?	✓	?	✓	✓



ja - stimmt zu



nein - stimmt nicht zu



weiß nicht - neutral



keine Antwort

#AltkreisHalleWähltKlima

© Fridays for Future Altkreis Halle
 Alle Angaben ohne Gewähr! Keine Haftung für Fehler o.Ä.!!
www.fridaysforfuture.de/altkreishalle



AUSFÜHRLICHE ANTWORTEN:

Allgemeines:

1. Sie unterstützen die Festlegung verbindlicher Ziele, die gewährleisten, dass die Kommune die CO ₂ -Emissionen bis spätestens zum Jahr 2035 auf Nettonull senkt und befürworten auch Sanktionen und Korrekturen bei Nichteinhaltung?		
BU		
CDU		Die CDU bewegt sich innerhalb des abgestimmten Klimaplanes. Sanktionen sind außerhalb des Verantwortungsbereiches.
FDP		Die FDP Borgholzhausen steht hinter dem Pariser Klima Abkommen sowie den Klimaschutzzielen der Bundesregierung.
Grüne		Ja, aber unter folgendem Vorbehalt: Art und Umfang der Sanktionen sind in der Frage nicht beschrieben.
SPD		

2. Sie befürworten, dass bei jeder Ratsentscheidung eine Bewertung der potentiellen klimatischen Auswirkungen – positiv oder negativ - der Maßnahme durchgeführt wird und eine halbjährliche Berichterstattung stattfindet über die durchgeführten Maßnahmen zum Klimaschutz inklusive der aktuellen CO ₂ Emissions-Situation.		
BU		Da der Prozess der CO ₂ -Emissionsberechnung aufwendig ist und extern vergeben werden muss, wäre eine jährliche Berichterstattung zielführend.
CDU		Die CDU bewegt sich innerhalb des abgestimmten Klimaplanes, den auch das kommunale Handeln beinhaltet. Eine zwingende Bewertung bei jeder Ratsentscheidung ist daher nicht notwendig und nachhaltig.
FDP		
Grüne		
SPD		Bei jeder Entscheidung sollen die Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt werden. Eine Berichterstattung begrüßen wir, wir haben bislang keinen Beschluss zu deren Häufigkeit.

Verwaltung:

1. Sie würden das Personal der Stadtverwaltung aufstocken, um damit die Erreichung der Klimaziele der Stadtverwaltung sicher zu stellen, z.B. in Form eines Klimateams rund um den/die Klimamanager*in.		
BU		Klimaschutz muss eine Querschnittsaufgabe sein, die in allen Aufgabenbereichen bis zur Sachbearbeitung verankert werden muss. Klimakorrektes Verhalten muss so selbstverständlich sein wie wirtschaftliches Handeln. Eine Aufstockung der Funktion Klimamanagement (=Controlling) ist nicht zielführend.
CDU		Die aktuelle personelle Situation deckt den Bereich der Klimaziele ab. Eine weitere Aufstockung ist bei der aktuellen finanziellen Situation der Stadt Borgholzhausen nicht möglich.
FDP		
Grüne		
SPD		Um die Auswirkungen von Anträgen auf das Klima zu prüfen ist eine Aufstockung des Personals im Umweltamt zwingend. Daher sprechen wir uns grundsätzlich hierfür aus.

2. Sie unterstützen, dass alle Druckerzeugnisse der Stadtverwaltung und in deren Einflussbereich umwelt- und klimaneutral gedruckt werden.		
BU		Zudem sollte die Reduzierung der Druckerzeugnisse fokussiert werden.
CDU		Die Stadt Borgholzhausen befindet sich auf dem erfolgreichen Weg der Digitalisierung und ein weiterer Abbau der Druckerzeugnisse wird von der CDU solange es sinnvoll ist unterstützt.
FDP		
Grüne		
SPD		

3. Sie setzen sich dafür ein, dass die Stadtverwaltung und alle öffentlichen Unternehmen in ihrem Einflussbereich aus Investitionen in fossile und nukleare Energie aussteigen werden. Auch das städtische Kapital soll nur von Banken verwaltet werden, welche keine Investitionen in fossile und nukleare Energie tätigen.		
BU		Die Stadt investiert nicht in Unternehmen. Die Finanzwirtschaft ist wohl komplexer, als dass ausschließlich die genannten Investitionen ausschlaggebend sein können.
CDU		
FDP		
Grüne		
SPD		Die Stadt Borgholzhausen investiert nicht in fossile und/oder nukleare Energie. Die Verwaltung der Finanzmittel ist zudem ein Geschäft der laufenden Verwaltung, entzieht sich also grundsätzlich unserem Einfluss.

Energie:

1. Sie befürworten, dass die Stadtverwaltung und alle öffentlichen Gebäude schnellstmöglich mit zertifiziertem Grünstrom versorgt werden.		
BU		Die Maßnahme ist bereits seit ca. 4 Jahren umgesetzt.
CDU		bereits überwiegend umgesetzt
FDP		
Grüne		
SPD		Ist schon der Fall.

2. Sie setzen sich dafür ein, dass alle Flächen auf öffentlichen Gebäuden, die dafür geeignet sind, mit Photovoltaik oder Solarthermie-Anlagen bestückt werden.		
BU		Alle möglichen städtischen Gebäude sind bereits ausgestattet. Bei Neubauten wird entsprechend auf die Ausrichtung geachtet.
CDU		auch überwiegend umgesetzt.
FDP		
Grüne		
SPD		Ist schon der Fall.

3. Sie setzen sich dafür ein, dass die Kommune mindestens 2% ihrer Fläche für den Ausbau von erneuerbaren Energien zur Verfügung stellt, so dass bis spätestens 2035 der Altkreis Halle eine 100% Erneuerbare-Energien-Region ist.		
BU		Die Berechnungsgrundlage ist nicht nachvollziehbar. Im Gemeindegebiet befinden sich z.B. große FFH-Flächen. Vorrangig sehen wir die konsequente Nutzung von Dachflächen für Photovoltaik oder Solarthermie
CDU		Die Frage ist nicht eindeutig gestellt. Wir wollen mit den Flächen verantwortlich umgehen. Es ist nicht klar, auf was sich die 2% beziehen.
FDP		
Grüne		Uns ist nicht klar, um welche Energien es auf welchen Flächen geht.
SPD		Wir setzen uns dafür ein, dass auf allen städtischen Gebäuden Solarenergie genutzt wird und Bürger sowie Gewerbetreibende dazu animiert werden, dies auch zu tun. Unser Finalziel ist eine autarke kommunale Energieversorgung (Smart Grid) durch erneuerbare Energie.

4. Sie fördern die private Installation von neuen Photovoltaikanlagen mit einem Zuschuss von 60 Euro pro kWp Leistung.		
BU		Photovoltaikanlagen können wirtschaftlich betrieben werden. Zudem fehlt der Stadt die Finanzkraft. Subventionierungen könnten von Seite des Landes und des Bundes kommen.
CDU		Borgholzhausen hat keine eigenen Stadtwerke, daher nicht möglich.
FDP		
Grüne		
SPD		Grundsätzlich können wir uns eine Förderung vorstellen, es ist jedoch zu prüfen, wie hoch diese ausfallen kann.

Mobilität:

1. Sind Sie bereit, den Verkehrsraum, der zurzeit für PKW genutzt wird, zugunsten von Fahrrad-Infrastruktur und ÖPNV einzuschränken?		
BU		Gerade im Netz der Hauptverkehrsstraßen ist die Kommune häufig leider nicht zuständig, da das Land (straßen.nrw) der Straßenbaulastträger ist.
CDU		Der Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur und des ÖPNV wird gemeinsam mit dem Kreis Gütersloh unterstützt und vorangetrieben. Allerdings ist es das Bestreben, dieses nicht zwingend auf Kosten des PKW und Individualverkehrs zu erreichen.
FDP		
Grüne		
SPD		Bereits vor fünf Jahren haben wir Anträge für eine Optimierung der Ortsdurchfahrt für Radfahrer gestellt, die auch angenommen wurden - wir warten auf die Umsetzung durch Straßen.NRW. Momentan kämpfen wir insbesondere für die Einrichtung von Fahrradstraßen im Außenbereich und schon seit Jahren gegen erhebliche Widerstände für einen Radweg an der L785 nach Bielefeld.

2. Sie sind für die Einführung von kostengünstigen Tarifmodellen im ÖPNV (z.B. 365 Euro Jahresticket) und würden sich für die finanzielle Unterstützung des ÖPNV durch die Stadtverwaltung aussprechen?		
BU		Das Tarifsysteem muss dringend reformiert werden. Die Stadt unterstützt den ÖPNV bereits (z.B. Bürgerbus, Schülerverkehr = Quersubventionierung). Wichtiger ist es, durch eine Taktverdichtung und weitere attraktivierende Maßnahmen die Nachfrage zu steigern.
CDU		Zusammen mit der CDU im Kreis Gütersloh setzen wir uns für ein kostengünstiges Tarifmodell im ÖPNV ein.
FDP		
Grüne		
SPD		Ja, hier liegt die Zuständigkeit aber bei dem Kreis Gütersloh (kreisweit) bzw. dem Tarifverbund und dem Land. Unsere Anträge mit ähnlich lautenden Zielen für das Kreisgebiet und nach Bielefeld für Schüler wurden von der CDU-Fraktion im Kreistag immer wieder abgelehnt.

3. Sie befürworten, dass der Ausbau von Infrastruktur für E-Mobilität vorangebracht wird. Jeder Arbeitgeber soll für seine Mitarbeiter geeignete Lademöglichkeiten für E-Mobile einrichten.		
BU		Zwang für Arbeitgeber ist gerade für kleine Arbeitgeber zu weitgehend. Hier sind Anreizsysteme zielführender.
CDU		Für die zweite Aussage ist weder die Stadt noch die Politik zuständig.
FDP		Die FDP Borgholzhausen setzt auf die Freiwilligkeit beim Ausbau der Infrastruktur. Wir stimmen für den Ausbau der E-Mobilität, sind aber auch für neue, alternative Antriebsformen weiterhin offen.
Grüne		Das grundsätzliche Ziel muss aber sein: weniger Autos!
SPD		Wir sind für einen Ausbau der Infrastruktur und haben da in Borgholzhausen auch schon große Schritte getan. Für das Arbeitsrecht ist aber der Bund zuständig.

Natur:

1. Sie setzen sich für die Einführung bzw. Erhöhung einer Abgabe für Flächenversiegelung ein und werden das Außmaß an Flächenversiegelung auf das derzeitige Niveau einfrieren bzw. weiteren Flächenverbrauch nur noch zulassen, wenn Ausgleichsflächen dafür entsiegelt oder begrünt werden.		
BU		
CDU		Weder ein Radweg oder anderweitige, notwendige und nachhaltige Infrastruktur könnte in diesem Fall errichtet werden.
FDP		Die FDP Borgholzhausen hat sich für das 5ha Ziel beim Flächenverbrauch ausgesprochen.
Grüne		Abgabe ja, aber das vollständige Einfrieren erscheint uns unrealistisch.
SPD		Grundsätzlich ja, ist aber bei den städtischen Bauangelegenheiten schon jetzt weitgehend der Fall.

2. Bei allen Neubauten wird die Versickerung von Regenwasser priorisiert und vorgeschrieben, wo ausreichend Flächen verfügbar sind.		
BU		
CDU		Eine Versickerung ist nur sinnvoll möglich, wenn neben den Flächen auch die richtigen Böden vorhanden sind. Ein generelles Vorschreiben ist daher nicht sinnvoll. Da, wo es sinnvoll machbar ist, wird dies seitens der CDU unterstützt.
FDP		Die FDP Borgholzhausen hat sich in Anträgen aktiv für die Nutzung von Regenwasser ausgesprochen. Die Waschanlage des neuen Bauhofes z.B. wird über Zisternen gespeist.
Grüne		
SPD		

3. Sie werden die Umgestaltung von Grünflächen und Parkanlagen sowie Waldflächen in möglichst naturnahe und ökologisch gestaltete Flächen voranbringen und für deren Instandhaltung sorgen.		
BU		Die Forderungen lassen sich nicht auf allen Flächen umsetzen. Eine Steigerung der Naturnähe ist allerdings sehr sinnvoll.
CDU		Sofern es sich auf städtische Flächen bezieht.
FDP		
Grüne		
SPD		Dafür haben wir uns schon seit Jahren für die Waldbrücke um Borgholzhausen eingesetzt, die ja jetzt fast fertig ist. Die Fraktion spendet ihre Sitzungsgelder für Aufforstungen und auch wir wünschen uns mehr naturnahe Flächen.

4. Sie befürworten die Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts in Abstimmung mit anderen Kommunen im Altkreis Halle.		
BU		Der Umweltausschuss der Stadt Borgholzhausen hat bereits als erste Gemeinde des Altkreises die Teilnahme am ECA beschlossen.
CDU		
FDP		Die FDP Borgholzhausen auch dem neuen Baustein der Landesregierung für die klimapolitische Arbeit in den Kommunen zugestimmt. Dabei handelt es sich um den „European Climate Adaptation Award“ (ECA). Dieser Prozess verfügt über einen umfangreichen Maßnahmenkatalog für Klimaanpassungsmaßnahmen in den Kommunen.
Grüne		
SPD		Dafür haben wir den Klimadialog für Borgholzhausen initiiert, der jetzt im Herbst anfängt!

Abfallvermeidung & Ressourceneinsparung:

1. Sie setzen sich ein für ein Mehrweggebot sowie ein Verbot von Luftballonstarts bei Festveranstaltungen.		
BU		
CDU		Wir appellieren an die Eigenverantwortung der Veranstalter.
FDP		
Grüne		Bezogen auf öffentliche Veranstaltungen.
SPD		

2. Sie befürworten das Verbot privater Feuerwerke.		
BU		
CDU		Wir appellieren an die Eigenverantwortung der Veranstalter.
FDP		
Grüne		Für ein Verzicht werben, verbieten?
SPD		

3. Sie fördern die Einrichtung von Läden für unverpackte Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.		
BU		Wir befürworten den Ansatz, aber wir haben keine politischen Einflussmöglichkeiten auf den Einzelhandel.
CDU		Die CDU begrüßt die Einrichtung neuer Geschäfte - liegt aber nicht in unserem Ermessen.
FDP		
Grüne		Die Frage lässt offen, was mit fördern gemeint ist.
SPD		

4. Sie setzen sich ein für ein verpflichtendes Konzept zur Abfallreduzierung in allen öffentlichen städtischen Institutionen.		
BU		
CDU		
FDP		
Grüne		
SPD		

5. Sie befürworten die Begrenzung des Wasserverbrauchs im gewerblichen sowie privaten Bereich durch strenge Auflagen und unterstützen damit Konzepte zur Wasseraufbereitung und Kreislaufführung.		
BU		Wir befürworten eine Begrenzung, da zu befürchten ist, dass und das Thema lange beschäftigen wird. Es fehlt uns die kommunale Regelungsbefugnis.
CDU		Eine vorgeschriebene Reglementierung der privaten Haushalte und des Gewerbes wird seitens der CDU abgelehnt. Stattdessen setzen wir auf Aufklärung und Eigenverantwortung.
FDP		Die FDP Borgholzhausen hat sich in Anträgen aktiv für die Nutzung von Regenwasser ausgesprochen. Dabei ging es auch um die Nutzung von Brauchwasser. Zusätzlich setzen wir auf freiwillige Maßnahmen und Aufklärung. Daneben versucht das Gewerbe schon alleine aus Kostengründen den Wasserverbrauch immer weiter zu minimieren.
Grüne		
SPD		Wir arbeiten bereits an einem Konzept, wie der Wasserverbrauch sozial gerecht reduziert werden kann.

Wirtschaft:

1. Sie setzen sich ein für einen Wettbewerb der ansässigen Betriebe für das ambitionierteste Klimaschutzprojekt.		
BU		
CDU		Es gibt viele gute Wettbewerbe und Zertifizierungen, so dass ein lokaler Wettbewerb für eine kleine Stadt wie Borgholzhausen nicht als sinnvoll oder zielführend angesehen werden kann.
FDP		
Grüne		Die Struktur der Betriebe ist zu unterschiedlich.
SPD		

2. Sie befürworten die Einforderung verbindlicher Klimaschutzziele von allen Gewerbetreibenden bis spätestens 2025, die die Erreichung der Klimaneutralität des Unternehmens bis 2035 darlegen sollen.		
BU		Es handelt sich hier nicht um eine kommunale Aufgabe und zudem wird dieser pauschale Ansatz der heterogenen Landschaft an Betrieben über diverse Branchen und Betriebsgrößen nicht gerecht.
CDU		
FDP		Die FDP Borgholzhausen steht hinter dem Pariser Klima Abkommen sowie den Klimaschutzziele der Bundesregierung.
Grüne		Prinzipiell ja, allerdings wäre das keine kommunale Aufgabe. Das wäre bundes- oder EUweit zu regeln.
SPD		

3. Sie fordern von jedem Unternehmen im Stadtgebiet, dass dieses seinen Energiebedarf zu mindestens 20 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen deckt.		
BU		Die Idee wird befürwortet, aber es besteht keine rechtliche Handhabe zur Umsetzung im Bestand. Für neue Gewerbeflächen sind vertragliche Regelungen denkbar, soweit sie von der Stadt veräußert werden.
CDU		Der Strommix besteht bereits zu mehr als 20% aus erneuerbaren Energiequellen.
FDP		Die FDP Borgholzhausen hat sich schon damals für das Repowering der Windkraftanlage am Standort „Hollandskopf“ eingesetzt. Wir sind gegen feste Vorgaben und setzen auf Aufklärung und den Sparwillen der Unternehmen und Verbraucher.
Grüne		Wir müssen insgesamt zu 100% Erneuerbaren.
SPD		

4. Sie befürworten die Installation eines Bürger-Energieprojekts zur lokalen Erzeugung von Strom oder Wärme.		
BU		
CDU		
FDP		Die FDP Borgholzhausen spricht sich gegen feste Vorgaben aus und setzen auf Aufklärung und den Sparwillen der Unternehmen und Verbraucher.
Grüne		
SPD		

Landwirtschaft:

1. Sie unterstützen die Erhöhung der ökologischen Landwirtschaft auf 30% bis 2030. Dafür schaffen Sie eine Personalstelle und fördern aktiv ein besseres Vernetzen der regionalen Bio-Branche.		
BU		Es ist keine kommunale Aufgabe und somit auch keine Personalstelle einzurichten, auch wenn der Ansatz zu begrüßen ist. Hier gilt es die Landwirtschaftskammer und andere Netzwerke zu bemühen.
CDU		Die CDU steht für eine nachhaltige Landwirtschaft und fokussiert sich nicht nur auf biologische Landwirtschaft. Eine regionale Vernetzung wird allerdings ohne die Schaffung einer weiteren Personalstelle unterstützt.
FDP		
Grüne		Keine kommunale Aufgabe.
SPD		

2. Sie werden keine neuen Genehmigungen für Massentierhaltung im Einflussbereich der Kommune erteilen.		
BU		Es dürfen leider keine Genehmigungen (Aufgabe des Kreises) versagt werden, wenn Anlagen den geltenden entsprechen. Wichtig ist die Änderung der Rechtsgrundlagen durch Bund und Land.
CDU		Hierfür ist weder die Stadt noch die Kommunalpolitik zuständig.
FDP		Diese Frage liegt nicht im Entscheidungsbereich der Kommune.
Grüne		Die Stadt Borgholzhausen ist hierfür keine Genehmigungsbehörde.
SPD		

3. Sie setzen sich ein für eine 100%ige Verpflegung mit regionalen und saisonalen Bio-Lebensmitteln in öffentlichen Einrichtungen, der Gastronomie, bei Veranstaltungen und auf regionalen Märkten.		
BU		Eine Steigerung ist wünschenswert, aber das 100%-Ziel ist utopisch.
CDU		Wir stehen für eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung, möglichst aus regionaler Erzeugung.
FDP		Diese Forderung ist zu begrüßen, liegt aber nicht im Verantwortungsbereich der Kommune.
Grüne		
SPD		

4. Sie befürworten die Einführung einer CO2-Prämie für den Waldbau und vorbildliche, humusbildende Bodenbearbeitung.		
BU		Fragestellung ist unklar.
CDU		Die CDU befürwortet dies und unterstützt Fridays for Future bei der notwendigen politischen Umsetzung auf Bundes- und EU- Ebene.
FDP		
Grüne		
SPD		

Baugewerbe:

1. Sie befürworten, dass jeder Neubau im kommunalen Einzugsgebiet verpflichtend einen Teil seiner Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen muss und machen das zur Auflage.		
BU		Ist bereits geltendes Bundesrecht.
CDU		im Rahmen der gesetzlich geforderten Normen.
FDP		
Grüne		Man kann den Bürgern nicht vorschreiben, bei welchem Versorger sie den Strom einkaufen.
SPD		Sollte jetzt schon, Zwingen nur als letzte Maßnahme.

2. Sie setzen sich ein für die verstärkte Kontrollen bestehender sowie neuer Gebäude auf Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Energieeinsparung und Nutzung Erneuerbarer Energien (z.B. EnEV, EEWärmeG) sowie der baurechtlichen Auflagen zu Ausgleichsmaßnahmen. Dazu werden Sie genügend Ressourcen auf personeller Seite zur Verfügung stellen z.B. auch eine Planstelle zur Förderung des nachhaltigen Bauens.		
BU		Der Kreis ist die zuständige Behörde für Genehmigungen und Kontrollen.
CDU		
FDP		
Grüne		
SPD		

3. Sie fördern die Gestaltung von Dach- und Fassadenbegrünung im Stadtgebiet und verbieten die Errichtung von "Schottergärten".		
BU		Wir können hier nur fordern und nicht fördern. Gestaltungsmöglichkeiten bieten nur neue Bebauungspläne
CDU		
FDP		Die FDP befürwortet eine entsprechende Gestaltung von Dach- und Fassadenbegrünung. Der Begriff „Schottergärten“ ist nicht genau definiert, auch wir befürworten eine positive Gartengestaltung für Flora, Fauna und Habitat.
Grüne		Fördern ja, verbieten nein.
SPD		

4. Sie befürworten die verbindliche Berücksichtigung von Maßnahmen zur Klimafolgen-Anpassung in städtischen Bebauungsplänen (z.B. Einrichtung und Erhaltung von Grünschnitten) und achten konsequent auf deren Einhaltung.		
BU	✓	
CDU	✗	Selbstverständlich befürwortet die CDU Borgholzhausen Maßnahmen zur Klimafolgen-Anpassung, allerdings nicht in dieser totalitären Form.
FDP	?	Die FDP Borgholzhausen hat sich für den „European Energy Award“ (EEA) ausgesprochen und auch dem neuen Baustein der Landesregierung für die klimapolitische Arbeit in den Kommunen zugestimmt. Dabei handelt es sich um den „European Climate Adaptation Award“ (ECA).
Grüne	✓	
SPD	✓	

Altkreis Halle im August/ September 2020

Fridays for Future Altkreis Halle

(Borgholzhausen, Halle (Westf.), Steinhagen, Versmold und Werther (Westf.))

E-Mail: altkreishalle@fridaysforfuture.de

Webseite: www.fridaysforfuture.de/altkreishalle

Anmeldung Newsletter: fffutu.re/akh-news

Forderungen: fffutu.re/akh-forderungen

Instagram: [@fffaltkreishalle](https://www.instagram.com/fffaltkreishalle)

Wahlprüfsteine im Web



#AltkreisHalleWähltKlima

© Fridays for Future Altkreis Halle

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie dieses Dokument drucken!